

Die Baustellen in unserem Schulsystem werden immer mehr

Beitrag von „Meike.“ vom 2. November 2014 18:31

Warum bist du denn Lehrer geworden - und vor allem: wie bist du durchs Referendariat gekommen ohne die "richtige Einstellung" ?

Ich war vorher selbstständig. Mit ziemlich gutem Verdienst. Mir ging es aber auf den Zeiger, dass nie klar war, wie der Verdienst nächsten Monat ist. Und so nie irgendetwas geplant werden konnte. Meine Einstellung war "Ich will nen Job, den ich gerne mache, der halbwegs abwechslungsreich ist, was mit meinem Fächern zu tun hat und der mich finanziell absichert - über den nächsten Monat hinaus!"

Damit kam ich super durchs Referendariat und habe nie etwas anderes behauptet, wenn ich danach gefragt wurde. Ich habe nicht geschleimt, ich habe keine leuchtenden Kinderaugen als alleinige Motivation angegeben, sondern gesagt, für gutes Geld bereit zu sein, gute Arbeit zu machen: nicht mehr und nicht weniger. Hat völlig gereicht.

Und Selbstausbeuter habe ich nicht viele kennen gelernt. Überwiegend Pragmatiker. Und durchaus ein paar auf der anderen Seite der Selbstausbeutung 😊 ...

Das reicht nicht als Erklärungsmodell allein. Es ist vor allem so, dass Lehrer wenig Möglichkeiten haben/ wollen, etwas anderes zu machen. Ausstieg findet überwiegend über Krankheit statt, nicht über berufliche Umorientierung. Die große finanzielle Sicherheit ist ein sehr wirksamer Grund, in einem ungeliebten System zu bleiben. Dafür sind die meisten bereit, so einiges zu ertragen/mitzutragen. Wohl auch, weil sie wissen, dass woanders der Wind nicht wärmer weht, dafür die Sicherheit erheblich geringer ist. Der nächste Faktor ist die mangelnde Bereitschaft sich zu engagieren (in Verbänden/Gewerkschaften/meinetwegen selbst organisierten Guerrilla-Gruppen 😊), ich denke oft, dass die Zufriedenheit doch höher ist, als man so denkt/hört oder das Langfrist-Denken einfach fehlt, oder die Bequemlichkeit überwiegt. Von nichts kommt halt nichts. Und nur Minimaldienst zu schieben, reicht auch nicht: da sendet nur das Signal "Faule Säcke". Dann kämpft jeder für sich und seine Gesundheit, das System bleibt aber gleich. Und wird schlimmer, da sich ja niemand ernsthaft/sichtbar wehrt.